

**Protokoll
über die Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und
Bürgerservice am 09.07.2014**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bonnet, Cécile entsandt durch CDU-Fraktion
Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Thierfeld, Heike Dr. entsandt durch ZG AfD
Thierfelder, Brigitte Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Bremer, Michael entsandt durch CDU-Fraktion
Gajek, Lothar entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kötzsch, Sabine entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Lange, Lilia entsandt durch CDU-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

beratende Mitglieder

Walther, Manfred

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Czerwonka, Frank
Gramkow, Angelika

Hamann, Heidrun
Kreth, Christina
Kubbutat, Renate
Willert, Petra

Gäste

Nolte, Stephan

Leitung: Stephan Nolte / Susanne Herweg

Schriftführer: Sabine Precht

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

3. Wahl des/der 1. und des/der 2. Stellvertreters/-in der/des Ausschussvorsitzenden

4. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses

5. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 5.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 14.05.2014 (öffentlicher Teil)

 - 5.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen vom 08.05.2014 (öffentlicher Teil)

6. Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1. Information zum Entwurf der Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V zum Haushalt 2014 und der als Anlage beigefügten Fassung des Berichtes des Beratenden Beauftragten sowie zum dazu vereinbarten Gespräch am Freitag, dem 27.06.2014, im Innenministerium

- 7. Sonstiges

- 7.1. Sitzungskalender 2. Halbjahr 2014

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Stadtpräsident Stephan Nolte begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anschließend stellen sich die Sitzungsteilnehmer persönlich vor.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Bemerkungen:

Vor dem Wahlakt werden Hinweise zum Wahlverfahren verlesen sowie Erläuterungen zur Kommunalverfassung gegeben.

Es werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

für die Funktion der/des Ausschussvorsitzenden: Susanne Herweg
für die Funktion des Stellvertreters: Julia-Kornelia Romanski
für die Funktion des 2. Stellvertreters: Gret-Doris Klemkow
Durch Frau Thierfeld wird Cécile Bonnet für den Vorsitz vorgeschlagen.
Auf die Frage nach einer Kandidatur lehnt Frau Bonnet den Vorschlag ab, Frau Herweg erklärt sich einverstanden zu kandidieren.

Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, erfolgt der Wahlakt. Anschließend wird die Leitung der Sitzung von Stephan Nolte an die neue Ausschussvorsitzende übergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Wahl des/der 1. und des/der 2. Stellvertreters/-in der/des Ausschussvorsitzenden

Bemerkungen:

Nach dem Verlesen der Hinweise zum Wahlverfahren und den Erläuterungen zur Kommunalverfassung werden die beiden Wahlakte durchgeführt. Ein Antrag auf geheime Wahlen wird nicht gestellt.

Der Vorschlag, Frau Julia-Kornelia Romanski als 1. Stellvertretende Vorsitzende zu wählen, wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Doris Klemkow wird als 2. Stellvertretende Vorsitzende vorgeschlagen. Nachdem keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, erfolgt der Wahlakt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses

Die Verpflichtung erfolgt in Übereinstimmung mit der Kommunalverfassung. Nach der Erläuterung der Pflichten sachkundiger Einwohner geben Michael Bremer
Lilia Lange
Dirk Lerche
Sabine Kötzsch
ihre Verpflichtung mit Handschlag gegenüber der Vorsitzenden ab.

zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Frau Dr. Thierfeld weist darauf hin, dass den Protokollen der früheren Sitzungen von den heute Anwesenden nicht zugestimmt werden kann, da sie keine Kenntnisse über die damaligen Vorgänge hätten.

Die Kulturdezernentin Frau Gramkow erwidert, dass eine Zustimmung durch das Lesen der Protokolle möglich wäre

zu 5.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur vom 14.05.2014 (öffentlicher Teil)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 5.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen vom 08.05.2014 (öffentlicher Teil)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 6 Mitteilungen der Verwaltung

zu 6.1 Information zum Entwurf der Entscheidung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V zum Haushalt 2014 und der als Anlage beigefügten Fassung des Berichtes des Beratenden Beauftragten sowie zum dazu vereinbarten Gespräch am Freitag, dem 27.06.2014, im Innenministerium

Bemerkungen:

Frau Gramkow betont bei ihren Erläuterungen, dass die Entscheidung des Innenministers, den von den Stadtvertretern beschlossenen Haushalt 2014 nicht zu genehmigen, die Erarbeitung eines komplett neuen Haushaltes bedeutet. Das Hako soll dem Innenminister bis zum 30.11.14 vorgelegt werden. Darin müssen die Einsparungsmaßnahmen in der Kultur und beim Stellenplan ausgewiesen werden. Der Ausschuss soll das Hako zur Vorlage erhalten.

Zum Prüfauftrag des Beauftragten bezüglich der Zusammenlegung von Schleswig-Holstein-Haus und dem Freilichtmuseum gibt die Verwaltung zu jedem Punkt eine Stellungnahme ab. Termin ist der 15.10.14. Das Entwicklungskonzept wurde von der Stadtvertretung abgelehnt, das Kulturforum soll nicht privatisiert werden.

Die vorläufige Haushaltsführung zwingt zur Begründung jeder Ausgabe, auch im Bereich Kultur. Sollte der Innenminister den neuen Haushalt wiederum nicht genehmigen, müssen sämtliche Neuinvestitionen gestoppt werden. Das hätte auch Auswirkungen auf die Planungen für das Jahr 2015. Auf einen entsprechenden Hinweis der Ausschussvorsitzenden räumt die Oberbürgermeisterin ein, dass der Haushalt leider viele förmliche Fehler enthalte, so dass das Innenministerium ihn schon aus diesem Grund ablehnen musste.

Produktberichte aus der Stadtverwaltung:

Frau Willert (Gleichstellungsbeauftragte), Herr Avramenko (Beauftragter für die Integration der Zuwanderer u. Ausländerangelegenheiten), Frau Kreth (Bürgerservice), Frau Hamann (Kulturbereich) und Frau Kubbutat (Gesundheitsamt, jetzt Fachdienst Gesundheit) stellen Produkte aus ihren Bereichen vor und erläutern auch neue bzw. erweiterte Aufgaben. So informiert z. B. **Frau Kubbutat** darüber, dass zum „Fachdienst Gesundheit“ neben der Gesundheitspflege und dem Betreuungsdienst nun auch die rechtliche Betreuung gehört sowie der Bereich Hygiene und das Veterinäramt. **Herr Avramenko** betont die Bedeutung von Netzwerken, die interkulturelle Woche und als weitere Aufgabe das Integrationskonzept. **Frau Hamann** geht besonders auf die Förderung einzelner kultureller Bereiche wie die Kunstschulen ein und **Frau Kreth** auf die besonderen Herausforderungen an die Mitarbeiter im Bereich Bürgerservice. Nachdem **Frau Willert** die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten kurz erläutert, wird ihr Abschied aus dem Berufsleben zum Jahresende bekannt gegeben.

Die Kulturdezernentin informiert über eine Stellungnahme des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur hinsichtlich der Veränderung der Gebührenordnung an den Volkshochschulen. Dabei geht es um die Gebührenfreiheit für Angebote der Grundbildung und Berufsreife. Die Bekanntgabe dieser Maßnahme soll erst im September erfolgen.

Auf Anfrage zur Neubesetzung der Intendantenstelle am Theater antwortet Frau Gramkow, dass der Aufsichtsrat, das Land und die Kommune eine Findungskommission bilden wollen. Der Vertrag von Herrn Kümmitz endet 2016. Eine Ausschreibung für die Intendantenstelle wird vorbereitet.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Sitzungskalender 2. Halbjahr 2014

Bemerkungen:

Zum Sitzungskalender gibt es keine Gegenvorschläge.

Die sachkundigen Einwohner wünschen einen Zugang zur internen Kommunikation, die technische Umsetzung wurde von Herrn Czerwonka zugesagt.

Frau Bonnet erkundigt sich nach der Kulturkonzeption. Frau Gramkow erwidert, dass diese noch in Arbeit ist, der Ausschuss erfährt von der überarbeiteten Fassung in der Septembersitzung, auch der Kulturrat sollte ein Tagesordnungspunkt auf einer Ausschusssitzung sein.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende/r

gez. Sabine Precht

Protokollführer/in